

München-Riem/Obb.
Olympia Reitanlage
Rierner-Pferdesport-Fest (RPF)
Süddeutsches Championat des Freizeithferdes/-ponys
30.06.2018



Genehmigt am 11.03.2018 als WBO-Veranstaltung
durch Sabine von Oelffen
Verband der Pferdesportvereine Obb

Süddeutsches Championat des Freizeithferdes/-ponys

Veranstalter: BRFFV e.V. München Riem in Zusammenarbeit mit RA München e.V. und RV Hohenbrunn e.V., in Kooperation mit

- der FN, Bereich Zucht, Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe
- der Arbeitsgemeinschaft Süddeutsches Pferdezüchtverbände (AGS)
- dem Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. (BZVKS) und
- dem Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.

Sanitätsdienst: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München

Richter: Annette von Hartmann, Annette Slonka, Sylvia Bässler-Stöcklein

Fremdreiter: Sarah Kohl

FN-Beauftragte: Dr. Teresa Dohms-Warnecke

Zuchtverbands-Beauftragte: Beatrice Zimmermann (0173/4163734)

Parcourschef: Ruhland Christian

Tierarzt: Pferdeklinik Wolfesing (Rufbereitschaft)

Ansprechperson bei Rückfragen: Katja Bohnsack (089-926 967 351) oder
katja.bohnsack@bzvks.de

Gesamtleitung (Rierner-Pferdesport-Fest): Dieter Rügemer 0172/83 33 868; Karin Baumann
0171/388 5069

Meldestelle/ Rechenstelle: BZVKS-Mitarbeiter

Nennungsschluss: 12.06.2018

Nennungen an: BRFFV z.Hd. Dieter Rügemer; Landshamerstr. 11; 81929 München mittels Extra-Nennungsformular (Siehe Anlage) per Brief / Fax 089/92 69 67 – 299 / e-mail:
dieter.ruegemer@gmx.net. Startplatzbegrenzung: ab 51 erhalten Nenner eine Absage oder können auf Wunsch auf einer Nachrück-Warteliste (entsprechend Posteingang/Maileingang) geführt werden. Den Wunsch in der Nennung angeben.

Einsätze: 5,00€ (WB1) + 5,00€ (WB2) + 5,00€ (WB3) + 5,00€ (WB5) + 5,00€ (WB6) = Einsatz gesamt 25,00€ sind per Überweisung an: Fürst Fugger IBAN: DE28 7203 0014 0002 7280 04 BIC: FUBKDE 71 mit Angabe Kennwort *Pferdesportfest (RPF)* sowie Name Reiter/in plus Betreff „Freizeitpferdechampionat“ zu bezahlen.

Nachnennung: Nachnennungen sind nicht möglich! Bei Rücknahme einer Nennung vor NS können Nenner der Warteliste nachrücken. Teilnehmer werden benachrichtigt.

Wirksamkeit der Nennung: Die Nennung ist erst nach Zahlungseingang (nur Überweisung keine Schecks oder Barzahlung) wirksam.

Verlangte Nennungen: 10 Nennungen, max. 50 Startplätze (gesamt in Abt. 1 und Abt. 2)

Startbereitschaft: Die Startbereitschaft muss telefonisch oder persönlich spätestens 2 Stunden vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Telefon-Nr.: siehe Zeiteinteilung

Veröffentlichung ZE: Die Zeiteinteilung (mit Startfolge) wird unter www.brfv.de ab 14.6.18 veröffentlicht. Diese im Internet veröffentlichte ZE ist vorläufig, d.h. sie ist bis zum WB-Tag evtl. Veränderungen unterworfen.

Teilnahmeberechtigung: Alle Reiter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft) entsprechend der Zulassungsbedingungen (s.u.) mit ausreichendem Versicherungsschutz (Haftpflicht TN u. Pferd; Unfallversicherung TN). Mit Nennungsunterschrift wird das Bestehen dieses Versicherungsschutzes bestätigt. Unterlagen über den bestehenden Versicherungsschutz sind mitzuführen (Auf Verlangen Überprüfung durch Meldestelle).

Besondere Bestimmungen:

- maßgebend sind die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V., die WBO 2018 sowie die allgemeinen Bestimmungen des Riemer-Pferdesport-Festes
- Für alle Pferde/Ponys ist der Equidenpass mit dem Nachweis der gültigen Influenzaimpfung mitzuführen
- Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen
- Maximale Startplatzzahl 50 (es wird eine Nachrück-Warteliste geführt)
- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl der eingegangenen Nennungen eine getrennte Wertung nach Deutschem Reitpferd/Deutschem Reitpony und Sonstigen Rassen vorzunehmen.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihr Pferd/Pony verursacht werden.
- Die Eintragung in die FN-Liste Turnierpferde ist nicht erforderlich
- Ein Sturz in einem der Teil-WB führt zum Ausschluss vom gesamten WB
- Teil-WB in denen der Teilnehmer ohne Wertung bleibt, ausscheidet bzw. aufgibt werden mit dem Ergebnis 0,0 gewertet, der WB kann weiter fortgesetzt werden (ausgenommen bei Sturz)
- Die Teil-WB müssen nicht in der Reihenfolge der Nummerierung der Teil-WB durchgeführt werden
- In den Teil-WB 2 bis 6 finden keine Einzelplatzierungen statt
- Der Sieger jeder Abteilung erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife

Zugelassene Pferde/Ponys/Teilnehmer:

Abteilung 1 (geschlossene Wertung), WB 1-6

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines AGS-Anschlussverbandes bzw. mit aktueller Zuchtbucheintragung in einem AGS-Anschlussverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises der Zuchtbucheintragung. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 2 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

Abteilung 2 (offene Wertung), WB 1-6

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß), die nicht in Abt. 1 startberechtigt sind. Alle 8-jährigen und älteren Pferde und Ponys. Max. 2 Pferde/Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden bzw. Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 1 nicht startberechtigt. Jedes Pferd/Pony darf nur einmal genannt werden.

Zugelassene Teilnehmer in Abt.1 und Abt.2, WB 1-6

Alle Reiter 12 J. und älter mit und ohne RV-Mitgliedschaft. Unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Reitpass (vor 2014 Deutscher Reitpass) oder Reitabzeichen 5 – RA 5 (vor 2014 DRA IV)

Ausrüstung Pferd/Ponys/Reiter

Ausrüstung Pferd in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt.2 (offene Wertung):

Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweiseübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde Form im Maul, Gebissstärke: mind. 14 mm. Gebisslos ist nicht erlaubt. Gebissstärke bei Ponys mind. 10 mm

Gamaschen sind in dem Teil-WB 2 – Rittigkeitswettbewerb und Teil-WB 3 (Fremdreitertest) nicht erlaubt.

Gamaschen und Springglocken sind in dem Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung), Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 6 (Gehorsamsaufgaben) erlaubt.

Keine Hilfszügel. Ausnahme: das gleitende Ringmartingal ist in Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung) und Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) erlaubt.

Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen.

Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) erlaubt.

Ausrüstung Reiter in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt.2 (offene Wertung):

Geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe.

Gerte zugelassen in: WB 2, WB 3 und WB 6 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 4, WB 5: max. 75 cm inkl. Schlag.

Sporen: mit maximaler Dornlänge 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Schutzweste: In Teil-WB 5 (Gelände-WB) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

Bewertung:

Bewertungen in den WB 2-6: in den einzelnen Teil-WB geregelt.

Teil-WB 1 Gesamtwertung

Der gesamte Wettbewerb ist eine Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und -ponys. Der WB 1 besteht aus den Teil-WB 2 bis 6. Alle Teil-WB müssen einzeln genannt und gestartet werden. Das Reiten nur einzelner Teil-WB ist nicht möglich.

Es werden Wertnoten bzw. Punkte vergeben und wie folgt gewichtet: (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 2: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1) = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 3: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)

Teil-WB 4: jeweils eine Note für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1), für das Verhalten in der Gruppe (x1) = 4 Wertnoten (x1)

Teil-WB 5: eine Note für Rittigkeit im Gelände und Verhalten am Sprung = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 6: Maximal-Punktzahl 10 abzüglich minus ggf. der Strafpunkte = Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Gesamtergebnis.

Einsatz: 5,00 € SF: F

Teil-WB 2 Rittigkeits-Wettbewerb

Anforderungen:

Rittigkeitsaufgabe einzeln (auswendig oder eigener Kommandogeber kann mitgebracht werden) oder in der Gruppe (vom Veranstalter vorgelesen, max. 4 Teilnehmer) geritten. Die Information wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung mitgeteilt.

20 x 40 Viereck.

Dauer: etwa 2 min

Aufgabe – einzeln geritten:

- (A-X) Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen
Im Mittelschritt anreiten
- (G) Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, leichttraben
- (C) Rechte Hand
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1-mal herum)
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und
- (C-X-A) aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren,
- (K-H) ganze Bahn (1/2-mal herum)
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab
- (M) Nach der kurzen Seite Mittelschritt
- (B) Mitte der langen Seite rechts um
- (X) Im Mittelpunkt rechts um
- (G) Vor den Richtern halten – Grüßen
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Aufgabe – in der Gruppe (max. 4 Pferde) geritten:

- (A) Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden
(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen
Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab, im Mittelschritt
An der kurzen Seite Rechte Hand
- (M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben

- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum)
- (C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch,
- (K-H) ganze Bahn
- (C) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo - Trab
- (B) Abteilung Schritt, Mittelschritt
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; Wertnoten 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig.

Eine Wertnote für: die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit, Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhaltung von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf möglichst unauffällige Hilfengebung des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Anzüge für Verreiten

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Abzug für das 3. Und jedes weitere Verreiten: 0,6

Nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgesetzt werden. Ausschluss nach Überschreiten der Höchstzeit (4 Min.). Das Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt nicht zum Ausschluss.

Einsatz: 5,00 € SF: F

Teil-WB 3 Fremdreiter-Test

Anforderungen:

Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 min (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament: in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließlich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teil-WB 2).

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für Rittigkeit und Temperament; halbe Noten sind zulässig.

Einsatz: 5,00 €

Teil-WB 4 Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe

Anforderungen:

Dem Gruppengeländeritt direkt vorausgehend: Die Pferde/Ponys werden in einer Gruppe hintereinander mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Schritt, Trab und Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; jeweils eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote von 10 bis 0 für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe; halbe Noten sind zulässig.

Teil-WB 5 Geländeritt

Anforderungen:

Die Teilnehmer absolvieren direkt im Anschluss an Teil WB 4, dann einzeln 3 feste Sprünge bis zu 60 cm Höhe und durchreiten eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt. Tore können vorkommen.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und für das Verhalten am Sprung; halbe Noten sind zulässig.

Anzüge je Hindernis/am Wasser:

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

Sturz führt zum Ausschluss

Einsatz: 5,00 € SF: F

Teil-WB 6 Gehorsamsaufgabe

Aufgabe:

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus)

1. Aufsitzen mit Aufsitzhilfe: Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.

2. Galopp und Halt: Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse hineinreiten und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 sec stillstehen. Anreiten im Schritt

3. Wasserplane: Überreiten einer Plane, auf die Wasser geschüttet wurde, im Schritt.

4. Rappelsack: Ein mit Blechdosen gefüllter Jutesack wird neben dem Pferd/Pony über auf den Boden gelegte Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.

5. Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten: Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 sec halten und eine Pferdelänge (2-4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.

6. Wendehammer: Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen werden bei Pferden (Stockmaß 149 cm und größer) ca. 100 cm und bei Ponys (Stockmaß 148 und kleiner) ca. 80 cm betragen.

Richtverfahren:

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

Abzüge an:

Aufgabe 1:

- Hufe heben nicht gezeigt 0,5
- Mind. 5 sec Halten nicht gezeigt 0,5
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug

- Nicht Einhalten der Gangart 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

Aufgabe 2:

- Angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Halten zu kurz 0,5
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

Aufgabe 3:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug

Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berühren und Übertreten einer Markierung/
Begrenzung 0,5

Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
- Keine mind. 3 sec Halten 0,5
- Rückwärtsrichten keine 2 Tritte/ nicht gezeigt 0,5

Aufgabe 6:

- Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind
außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

Außerdem im gesamten Teil-WB 6:

Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe
ausgelassen und nächste geritten, falsche Richtung) 0,5 je Vorkommen

Abzug für den 1. Ungehorsam 0,5

Abzug für den 2. Ungehorsam 1,0

Nach dem 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorge-
schrieben, dann fortsetzen bei der nächsten Aufgabe) 3,5

- Bei Überschreitung der festgesetzten Höchst-
zeit/Aufgabe des Teilnehmers oder Ausschluss Ergebnis Teil-WB = 0,0

- Sturz Ausschluss vom gesamten WB 1

Einsatz: 5,00 € SF: F